

**Liebe Jenziger,**

mit Jahresantritt, Bowling, Vortrag, Wanderung, JHV am 16.03. sowie drei AE verging das erste Quartal in unserer Vereinsarbeit wie im Fluge. Allen aktiv mitwirkenden Jenzigern gebührt besonderer Dank. Auch in den nächsten Monaten gibt es wieder viel zu tun, besonders die beiden auch für die Öffentlichkeit vorgesehenen Veranstaltungen Morgensingen im Mai und Sommerfest im Juni erfordern eine gute Vorbereitung. Interessant sind die derzeitigen Diskussionen, das Ehrenamt als Staatsziel in die Verfassung aufzunehmen. Verfolgen wir diese Bemühungen und hoffen auf ein positives Ergebnis, welches auch unsere Arbeit unterstützen könnte. Euer

Hans-Joachim Winter

Hufeisen#Aktiv am 06.Januar

Aktiv in das neue Jahr starten, war das Anliegen des Fördervereins „Lauf- und Wanderparadies Jena“ mit Start und Ziel auf der Sportanlage am Jenzig. Wander- und Laufstrecken von 5 bis 15 km waren angeboten und wurden von ca. 100 Aktiven wahrgenommen. Leider nahmen nur zwei Jenziger teil. Mitglieder unserer Gesellschaft sicherten jedoch die Strecken ab (Foto). Unser Vorsitzender lobte in



einer kurzen Ansprache diese Veranstaltung als Hommage an unseren schönen Berg und Joachim Winter gab den Startschuss. Besonders löblich ist, dass die Läufer für die Erhaltung und Pflege des Saurierpfades 500 Euro spendeten und eine stärkere Beachtung durch unsere Mitglieder wäre wünschenswert gewesen. (Achim Winter)

Jahresantritt, Sa., den 13. Januar

Am Wanderparkplatz trafen sich ca. 38 Jenziger und bestiegen gemeinsam auf verschneitem Wege den Jenzig, „ihren“ Berg. Nach halbem Weg, am „Sorges Ausblick“ wurde eine Pause eingelegt. Unser Vorsitzender verteilte eine 'kleine



Stärkung' (Kräuterlikör) für die Herren, für die Damen hatte Brigitte einen außergewöhnlichen Frucht-Likör mitgebracht um auf das Neue (Jenzig)- Jahr anzustoßen. In der Berggaststätte angekommen wurden alle Jenziger herzlich begrüßt, mit Sekt für alle gab es noch einmal einen Toast aufs Neue Jahr. Die guten Wünsche und der Dank galten natürlich auch unserer Wirts-Familie Beck (Bild). Zur gemütlichen Runde wurden Bilder

des letzten Jahres gezeigt. Uschi hatte ein Video zur Wanderfahrt in die Böhmisches Schweiz 2023 erstellt, das besonders die Teilnehmer mit Begeisterung verfolgten. In gemütlicher Runde gab es rege Unterhaltungen. Einige Interessierte beobachteten den schönen Sonnenuntergang an der Jenzig-Kuppe. Danach gemütliches Beisammensein, so dass der Heimweg erst im Dunklen erfolgte und das Panorama der 'Lichtstadt Jena' bewundert werden konnte. Obwohl der Wanderweg beim Abstieg



glatt und schwierig war, kamen alle Teilnehmer unfallfrei gut zu Hause an. (Red. JB)



Bowling-Abend am 25. Januar Zum nunmehr schon traditionellen Bowling-Turnier unserer Gesellschaft traten 20 Jenziger zum Wettkampf auf vier Bahnen im Bowling Roma an. Mit Engagement – aber auch mit Spaß – wurden die Kugeln mit mehr oder weniger Wurfgeschwindigkeit auf die zehn Kegel „gefeuert“. Immerhin wurden 41mal Strikes (alle Zehne) erzielt und 58mal abgeräumt; andererseits landeten auch 89 Würfe in der Rinne. Am Ende konnte Dirk Ratzenberger seinen Vorjahrsieg wiederholen und den Pokal in Besitz nehmen. Hubert Heß wurde erneut Zweiter und Sven Müller konnte sich über den dritten Platz freuen. Beste Frau war

Monika Sendel - herzlichen Glückwunsch. Nach der Siegerehrung und Bekanntgabe der Ergebnisse schmeckte allen die leckere Pizza (oder auch ein anderes Gericht) und der sportliche Abend endete in schöner Eintracht. (H. J. Ratzenberger)



„Grüne Tanne“, 10.02., „Die Jenaische Burschenschaft-Einst und Jetzt“

Die Jenaische Burschenschaft hat eine über 200jährige Geschichte und war einst Vorkämpfer für einen einheitlichen deutschen Nationalstaat (Wartburgfest, 1817).



Herr Ziemer gehört der Burschenschaft Arminia auf dem Burgkeller Jena an und berichtete ca. 30 Zuhörern der JG und Gästen über Traditionen einst und jetzt. Die mit der Gründung im Burgkeller, im Zentrum Jenas (westl. vor Kirche, im 2. Weltkrieg zerstört) entstandene Fahne ist die älteste zweibahnige goldumsäumte rot – schwarze Fahne von 1815/16 und befindet sich noch heute im Besitz der Burschenschaft. Die Farben der deutschen Flagge gehen auf die Farben der Uniformen der

Lützower Jäger zurück. In der DDR wiederholt verboten, zogen die Burschenschaften in die BRD, Chile, Schweiz und die Arminia kehrte 1992 in ihre Heimatstadt Jena zurück. Sie erwarb und sanierte die „Grüne Tanne“, baute das Haus um, schuf Gast- und Gesellschaftsräume sowie Wohnunterkünfte für die Studenten (Burschen). In jüngster Zeit wurde erneut renoviert. Als Pächter bietet ein türkisches Team im Gasthaus sehr gutes Essen an. Die Burschenschaft Arminia ist eine von ca. 300 Burschenschaften in Deutschland, die auch Studenten ohne deutschen Pass aufnimmt, wenn sie sich zu den Prinzipien der Arminia bekennen. Der Vortrag war für alle Zuhörer sehr interessant und aufschlussreich. Vielen Dank an Burschenschaft und den Referenten für den Vortrag. (Roswita Sommerfeld)

Winterwanderung am 29.Februar

Streiks des ÖPNV und fehlender Schnee konnten unsere „Winterwanderung“ nicht verhindern. Holger Pörschke und Achim Winter planten operativ die Route und den

Termin auf den Schaltjahrestag, den 29. Februar, um und die Wanderung startete mit 13 Jenzigern am Bahnhof Hermsdorf, Anreise erfolgte mit Bahn und PKW. Es ging an dem kühlen Morgen in Richtung Meuschenmühle und der Parkplatzkiosk am Roten Pfützensumpf bot mit Glühwein- und Bratwurstangebot eine willkommene Aufwärmung. Weiter ging es auf breiten Waldwegen, die trotz der regnerischen letzten Wochen, gut begehbar waren. Nachdem die Sonne den Nebel besiegt hatte, genossen wir bestes Wanderwetter. Kleine flüssige „Stimmungsaufheller“ aus Eigenproduktion von Ina und Bernhard Beck hoben die gute Stimmung an. Die Meuschenmühle begrüßte uns bei strahlendem Sonnenschein, aber, wie vorher



bekannt, in der Woche mit geschlossenen Türen, so dass wir die Ausstellung über Milo Barus nicht besuchen konnten, nur seinen Gedenkstein. Vorbei an sumpfigem Gelände und vielen kleinen Teichen ging es zum Gasthaus am Kurpark mit bestem Mittagsangebot und Getränken, so, dass



danach die letzten 1,8 km zum Bahnhof kein Problem waren. Einen **herzlichen Dank** den Organisatoren für das schöne Alternativ-Programm. (Rosi Winter)

Jahreshauptversammlung, Sa., 16. März



Nach Begrüßung eröffneten 16 Sänger des Jenzigchores die JHV mit zwei Liedern. 53 Jenziger füllten den Saal gut aus und folgten den Ausführungen des Vorsitzenden, Ha-Jo Ratzenberger über die erfolgreiche Arbeit der Jenzig-Gesellschaft im vergangenen Jahr. Wie die meisten Vereine, teilen wir deren Sorgen mit der

zunehmenden Überalterung, die 2023 ein Durchschnittsalter von 66,6 Jahren erreichte, dass des Chores 75,8 Jahre, was die Arbeit erschwert. Bei fehlender Stimmfähigkeit (Besetzung aller vier Stimmen) sind öffentliche Auftritte gefährdet. Bei den 29 Arbeitseinsätzen (12 planmäßig, 17 operativ) waren die aktivsten Mitglieder die beiden Wegemeister Uli u. Ho-Bo, Ha-Jo, Franz u. Karl. Der Schatzmeister, Dr. M. Richter informierte über den Stand der Finanzen, den die Revisionskommission betätigte.



Nach der Pause erfolgten Diskussion und Entlastung des Vorstandes. Über alle Ereignisse wurde quartalsweise im JB berichtet.

Heinz Schmidt und Utz Dietz wurden für 60 Jahre Mitgliedschaft in der JG geehrt. Aufgrund ihrer gesundheitlichen Verfassung und des hohen Alters konnten beide ihre Heimaufenthalte nicht unterbrechen, so, dass die

Jubilare in Abwesenheit geehrt werden mussten. **Herzlichen Glückwunsch.**

Schwerpunkte 2024 sind das Morgensingen, das Sommerfest, die Harzwanderfahrt, u. das Oktoberfest. Die Zusammenarbeit mit dem Team des Berggasthauses ist sehr gut und wir hoffen, dass sie zum Vorteil beider Seiten auch in Zukunft weiterhin so erfolgreich fortgesetzt werden kann. Dafür denken wir Maria Beck und ihren Mitstreitern. Am Mahnmahl wurde der Gefallenen Jenziger und Toten von beiden Weltkriegen durch den Vorsitzenden sowie dem Chor mit dem besinnlichen Lied: „Der Wald ist Ruhe“ gedacht. (K. Steiner)

Gründonnerstagtreff, 28.März, Jenzighaus

Zum traditionellen Treffen wanderten 30 Jenziger auf den Berg ins Jenziggasthaus.



Alle platzierten sich an der Längstafel. Nach Eröffnung durch den Vorsitzenden, H.-J. Ratzenberger brachte der Osterhase Susi die Ostereier und mit zünftigem Essen und Trinken starteten wir in das Osterfest. Bei Klavierbegleitung von Franz Linke wurden schöne und humorvolle Heimatlieder gesungen. Lustige Beiträge einiger Jenziger sorgten für gute Laune und kräftige Lacher. M. Richter trug den Klassiker „Osterspaziergang“ vor, und wurde, wie immer, mit regem Beifall bedacht. Alles zusammen ein kurzweiliger, schöner Abend. (K. Steiner)

Aus dem Chorleben

69. Chor-Frühschoppen, Apolda, So, d. 07.Januar

Die Organisatoren um Steffi Eppler hatten ein gutes Händchen, hatten Mut und scheuten weder Mühen noch Risiken, trotz der schwächelnden Chorlandschaften, den



traditionellen Frühschoppen im Mehrgenerationenhauses „Geschwister Scholl“ zum 69. Mal zu organisieren. Ein voller Saal war der Dank der Teilnehmer, (leider nur 8 Jenziger, davon 3 Frauen). Die 10 Männer des Chores Apolda eröffneten, gefolgt von der Erstvorstellung des Frauenchores „Viva la Musica“, (Dirigat: Barbara Cramm). Der Abbe-Chor unter der bewährten Leitung von Nikolaus Pfennig nahm das Publikum mit auf eine stimmungsvolle musikalische Weinreise. Passend zum Alter der Teilnehmer erfreute der Vortrag von Jürgen mit einem humoristischen Rückblick auf Kindheit und Leben der heute gut 80-jährigen. 11 Damen des Apoldaer Gospelchores setzten das Programm fort. Neu war der beifallbedachte Auftritt der vier



„Abbe-Brummers“, die u.a. mit dem Titel „Die kleine Aula (Kneipe) in unserer Schule“ ihre Singstunden beschrieben (Bild li.). Den fröhlichen Abschluss bildete das gemeinsame Singen mit dem „Hammerschmied“, „Rennsteiglied“ und „Nehmt Abschied Brüder“ unter der animierenden Leitung von N. Pfennig. Ein besonderer Dank gebührt dem ganzen Apoldaer Team, die mit Kaffee, Kuchen, reichhaltigem Mittagsbuffet und „Mitnahmekuchenpaketen“, die Vorsätze des neuen Jahres, - **weniger essen**-erfolgreich torpedierten. (Karl Steiner)

Horst Ehrhardt - 90. Geburtstag am 23.Januar



Horst ist seit 17.01.1990 Mitglied der Jenzig-Gesellschaft und ein vorbildlicher, sehr aktiver 1. Bass im Jenzig-Chor. Nach dem plötzlichen Unfall-Tod seiner Frau vor zwei Jahren, gaben ihm Chor und Jenziggesellschaft auch Kraft und Halt diesen schweren Schicksalsschlag zu überwinden. **Herzlichen Glückwünsch** und noch viele Jahre in unserer Mitte. Wir wünschen Horst noch schöne Jahre im Chor. (W. Eifler)

Arbeiten am Berg

Im ersten Quartal wurden bisher bereits 110 Arbeitsstunden bei den üblichen Arbeiten geleistet. Die letzte Aktion nach dem Essen am 15. 03. war die Beseitigung eines leicht zu übersehenden Baumstumpfes, ein Gefahrenherd für PKW-Fahrer. Er erwies sich als zäher Bursche, konnte aber mit Kettensäge und Muskelkraft endlich beseitigt werden. (K. Steiner)



Arbeitseinsätze 2024: 12.04., 03.05., 28.06., jeweils 09.00 h, 10.05. 10.00 h

Informationen

Fotowettbewerb 2024 findet unter dem Motto: „Der Jenzig in 4 Jahreszeiten“ statt. Möglich sind 2 Bilder pro Teilnehmer und bis 31.07.2024 einzureichen. Die Teilnahmebedingungen findet Ihr auf unserer Internetseite

Die „Gastronomie des Jenzighauses ab 1903“, hat Wolfgang Eifler zusammengestellt und kann unter www.jenziggesellschaft.de, Link Berggasthaus, von Interessierten nachgelesen werden.

Nächste Veranstaltungen

13.04.24	Thür. Holzmarkt
27.04.24 14.00 h	Frühjahrspreisskat, Jenzighaus
05.05.24 10.00 h	Morgensingen auf der Jenzigterrasse
09.05.24	Himmelfahrtstouren Chor und JG
22.06.24	32. Thür. Wandertag, Kammerforst
29.06.24 17.00 h	Sommerfest auf der Jenzigterrasse

Impressum:

Herausgeber:	Vorstand der Jenzig-Gesellschaft e.V.
Redaktion:	Karl Steiner,
Erscheinungsweise:	quartalsweise
Redaktionsschluss:	30.03.2024
Internetseite:	www.jenzig-gesellschaft.de

